1954 — Herausgegeben vom Vorstand der Kirmes-Gesellschaft Horchheim — **Preis 20 Pfg.**

Festfolge der Kirmes 1954

Samstag, den 19. Juni 1954

17.00 Uhr Abholen des Kirmesbaumes mit Musik
Abmarsch „Stiller Winkel", Collgasse
Anschließend Festkommers im „Turnerheim" unter freundlicher Mitwirkung der Horchheimer Ortsvereine, des Niederwerther Musikvereins und des „Rheingold-Trios"
Ansage: Karl Wörsdörfer

Sonntag, den 20. Juni 1954

5.30 Uhr Morgenständchen
13.00 Uhr Traditioneller Festzug mit den Ortsvereinen durch den Ort zum Kirmesbaum. Dortselbst Begrüßung der Kirmesgäste durch den Spruchsager.

Montag, den 21. Juni 1954

8.00 Uhr Gedenkgottesdienst für alle Gefallenen und Vermißten Horchheims.
10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen im Saalbau Ries (Inhaber K. Beller).
13.30 Uhr Festzug durch die Straßen Horchheims zum Kirmesbaum. Dortselbst Verkündung des Montagsspruchs durch den Spruchsager. Anschließend große Kinderbelustigung am Kirmesbaum.

Dienstag, den 22. Juni 1954

20.00 Uhr Großer Bürgerball der Kirmesgesellschaft im Kolpinghaus.

Zu den Veranstaltungen ladet ein: **Der Vorstand der Kirmesgesellschaft**

Lose zur Baumverlosung sind bei den Mitgliedern der Kirmes-Gesellschaft erhältlich.

Treffpunkt zu allen Veranstaltungen ist das Verkehrslokal „Zum Stillen Winkel". Dort findet auch das Aufstellen der Umzüge statt.

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft ist die Teilnahme an den Festzügen Ehrensache.

Zum Geleit!

Horchheim feiert Kirmes 1954. Jahrhunderte alte Tradition und rheinische Fröhlichkeit werden diesen Festtagen ihren Stempel aufdrücken! Die Bürgerschaft Horchheims soll wie eine große Familie daran Anteil nehmen. Gemeinsam rufen wir allen Gästen ein herzliches Willkommen zu und entbieten ihnen die besten Kirmesgrüße. Wir sind von dem Wunsche beseelt, daß unser Heimatfest sauber und anständig gefeiert wird getreu unserm Wahlspruch: „Allen zum Wohl - und niemand zum Leid!" Schmückt eure Häuser und hißt die Fahnen, vergeßt die Sorgen des Alltages und laßt die Freude in euer Herz einziehen, denn jetzt ist sie da - die Kirmes.

Vorsitzender Werner Wimmers

Rheinland, Weinland, Sonnenland.

Das hat der Herrgott nicht gewollt,
als er das Rheinland rief ins Werden,
daß Griesgram seßhaft werden sollt
in diesem Paradies auf Erden.

Er lachte leise in den Bart,
als er dem Rheine gab die Reben,
ein Völkchen schuf voll Eigenart
beschwingt von Daseinslust und Leben.

Ließ strahlend über Leut' und Land
die goldne Wingertsonne scheinen,
und es entquoll dem Rebenstrand
ein Born aus auserles'nen Weinen.

So kam es, daß die Leut' am Rhein
den Schöpferwillen recht verstanden,
von altersher bei Sang und Wein
sich lebensfroh zusammenfanden.

Ein leichter Sinn und lustig Blut
sind überall am Rhein zuhause.
Da schäumen Witz und Übermut
wie Most in kühler Kellerklause.

Dem Wein, der uns das Herz erfreut,
dem Rhein laßt uns die Blume bringen,
wo mit dem Herrgotts Land die Leut'
voll Harmonie zusammenklingen!

Wagner
Tabakwaren
Schreibwaren
altbek. Fachgeschäft
Emser Straße 342

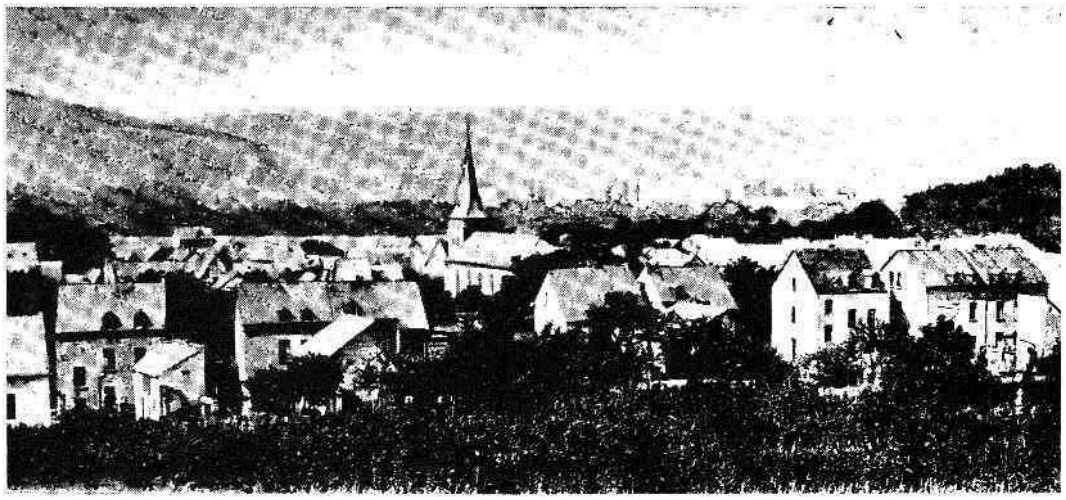
Peter Fuchs
Brot- und Feinbäckerei
empfiehlt sich in
Backwaren jeder Art
Brandenburgstraße 8

Metzgerei
Karl Mohr
ff. Fleisch- und Wurstwaren
Mittelstraße

Damen- und Herren-Friseur
Fritz Zaum
HORCHHEIM
Emser Straße 354

Elektro-Anlagen für Haushalt - Gewerbe - Industrie
Beste fachmännische Beratung
gute handwerkliche
Leistung

Herm. Bach
Elektromeister
Ältestes Elektro- und Rundfunkfachgeschäft in Koblenz-Horchheim



HORCHHEIM
UM DIE JAHRHUNDERTWENDE

Unsere Bilder haben wir Ansichtspostkarten aus den Jahren nach der Jahrhundertwende entnommen. Es war also vor etwa fünfzig Jahren, da diese Aufnahmen von „Horchheim am Rhein" in die weite Welt zu Bekannten und Verwandten hinausgingen. Oft wohl mag eine solche Karte auswärts lebende Horchheimer zur Kirmes ins Dörflein zurückgerufen haben. Dann hat man, wie wir es auch heute noch versuchen, eine schöne Kirmes gefeiert. Vielleicht ging es ein wenig bedächtig und ruhiger zu; man lebte ja dafür wiederum noch in der guten alten Zeit. In den Jahren also, wo man noch den Kirmesbaum aus dem gemeindeeigenen Walde holte und seinen Wein aus den Reben der Horchheimer Gemarkung trank. Sicherlich war die Kirmes auch damals schon alljährlich für die Horchheimer Bürger ein Ereignis, von dem man noch lange sprach.

Ein Ereignis muß es auch gewesen sein, als der Photograph mit seinem Kasten in unserem Orte einzog. Gewiß hat er sich die Wahl der rechten Motive nicht leicht gemacht, und es mag eine Weile gedauert haben, ehe er, wie um ein Geheimnis zu verdecken, unter das über den Photokasten gelegte dunkle Tuch treten konnte. Nun, wie wir feststellen können, sind denn auch die Aufnahmen gelungen.

Im Vordergrund des oberen Bildes erkennen wir die Rebstöcke eines Weinbergs, der bis hin zu den Häusern reicht. Es wurden in jenen Jahren in der Horchheimer Gemarkung noch Reben gezogen, die einen guten Weiß- und Rotwein ergaben. Die Reblaus, noch heute bereitet sie den rheinischen Winzern Sorge, und die Abwanderung der Landarbeiter in die sich in der Umgebung ansiedelnden Industriebetriebe, bedeuteten für den Weinbau dann ein rasches Ende. So recht ins Bild brachte unser Photograph auch das Kirchlein. Es ist die kath. Pfarrkirche vor dem in den Jahren des 1. Weltkrieges notwendig gewordenen Umbau. Sie war in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der schon vor etlichen Jahrhunderten erwähnten und dann baufällig gewordenen Kirche entstanden. Vergleichen wir einmal den heutigen Kirchturm mit dem auf den Bildern, so erkennen wir bis zu den im romanischen Stil gehaltenen Fenstern noch den alten Turm. Er stammt aus dem 17. Jahrhundert und überstand, obwohl mehrmalig umgebaut, alle Zeitläufe. Zwar ist seit der Aufnahme der Bilder ein gutes halbes Jahrhundert vergangen, aber noch immer liegt Horchheim, wie auch auf dem oberen Bild, inmitten einer üppigen Flora. Mag trotz allen Fortschritts dies liebliche „Bild" unserer Heimat auch die nächsten 50 Jahre überdauern.

Einen gemütvollen Winkel Alt-Horchheims zeigt auch die vorstehende Abbildung: den Tempelhof, unser heutiges Turnerheim. Gar manchen Sturm hat es erlebt. Erst im letzten Kriege wurde der linke Seitenflügel mit den angrenzenden Häusern zerstört. Der Initiative des Turnvereins als Eigentümer und dem damaligen Pächter Heinrich Bohr ist es zu verdanken, daß das Gebäude erhalten blieb. Mit unseren Bildern hoffen wir, den alten Horchheimern ein Stück guter, alter Zeit in Erinnerung und den jungen die Vergangenheit näher gerückt zu haben.

r st

Die Hungergasse und der Krabatenhauptmann

Die heimatkundlichen Beiträge der Seiten 4 und 5 stellte uns freundlicherweise ein alteingesessener Horchheimer Bürger zur Verfügung. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmals gedankt.

Als die Schweden im Jahre 1633-34, es war im Winter, in die Gegend von Lahnstein kamen, flüchteten die Leute aus Horchheim in einen Hohlweg, der versteckt im Holze lag; der Feind war aber so schnell gekommen, daß man nicht Zeit hatte, ordentlich zu essen mitzunehmen. Und nun gingen die Schweden nicht aus der Markung, volle acht Tage lagen sie. Da mußten viele Flüchtlinge in dem Versteck, besonders Frauen und Kinder, erfrieren oder verhungern.

Als die Schweden endlich wegzogen, kam eine Schar Krabaten (Kroaten), und die waren doch auch was gewohnt, aber wie deren Hauptmann die Greuel in der Hungergasse sah - so nannte man den Hohlweg -, tat er einen furchtbaren Schwur, das an den Schweden zu rächen. Und was von Feinden nun in seine Hände fiel, bewaffnet oder unbewaffnet, Mann, Weib oder Kind, mußte sterben; dagegen schützte kein Gnadenbild, keine Kapitulation, sobald er stark genug war, sie zu brechen. So wurde dieser Krabatenhauptmann, Janko Draganic hieß er, bald der Schrecken der Schweden und Franzosen, das Landvolk aber sah zu ihm auf wie zu einem Schutzpatron; und die Bauern leisteten ihm Vorschub, wo er auch immer war. Als er wieder einmal vor Braubach einen blutigen Handstreich ausführte, setzte der französische Befehlshaber von Ehrenbreitstein, Bussy-Lameth, einen Preis von 1000 Livres auf seinen Kopf nebst einer Fahne. Es war aber ein grausam gefährlich Ding und dem Krabaten schwer beizukommen, weil er gefeit war gegen Hieb, Stich und Kugel, das hatte ein Hexenmeister in der Türkei, wo der Draganic auch schon gefochten und tolle Stücke vollführt, mit seiner Kunst zuwege gebracht.

Ein Schreiber und ein Korporal in Ehrenbreitstein wollten sich jedoch den Preis verdienen, der Schreiber sollte die Fahne, der Korporal die 1000 Pfund haben. Sie gossen aus Jungfernwachs ein Bild, etwa einen Schuh hoch, das tauften sie unter grauslicher Beschwörung auf den Namen des Janko Draganic, dann gossen sie mit allerlei Zauberwerk aus zwei Glockentalern eine Musketenkugel und feuerten sie auf den wächsernen Krabaten. Der zerbrach in Stücke, und also waren sie gewiß, es könne ihnen nicht fehlschlagen. Beim nächsten Ausfall gingen sie mit, der Schreiber die silberne Kugel im Lauf. Wie nun die Franzosen bald vor den Krabaten zurückwichen und Draganic, seinen Leuten weit voran, eben sich in die Bügel zum Einhauen hob, traf ihn der Schreiber, der sich knapp den Berg hinan gerettet, von oben her in die Schläfe. Die nachhauenden Leute des Draganic aber machten die ganze übrige Partei nieder; als sie damit fertig waren, hoben sie ihren Hauptmann mit großer Betrübnis und unter Wehklagen vom Boden und brachten ihn ins Quartier.

Da hielten sie ihm, getreu nach der heimischen Weise, eine lange Totenfeier, wobei die Weiber, die in großer Zahl dem Regiment folgten, in der Kirche abermals anfingen, sich unsinnig zu zerkratzen und zu zerschlagen mit so ungeheurem Geschrei, überlautem Geheul und Wehklagen, daß der Herr Pastor, der das Traueramt verrichtete, im geringsten nicht verstanden werden konnte. Wiewohl nun die Leiche ohne Zweifel in die Heimat übergeführt wurde, so ging doch schon nach wenigen Monaten das Gerücht, durch die Hungergasse komme Nacht für Nacht ein Husärchen geritten, etwa wie ein vierjähriges Kind, auf einem Pferdchen, groß genug, ein solches Kerlchen zu tragen. Es reite querfeldein dem Rhein zu und wolle hinüber, müsse aber jedesmal davon ablassen und reite dann, nachdem es eine geschlagene Stunde am Wasser zugebracht, um 1 Uhr zurück. Alle, die es sahen, wollten das Gesicht des Draganic erkannt haben. Und ein krabatischer Oberst, der später in Horchheim bei dem Herrn Pastor Faber war, hat es auch gesagt, es müsse der Draganic sein. Weil er durch Teufelskunst fest geworden sei, so habe der Böse ein Recht auf seine Seele gehabt und sie nach des Hauptmanns Tode auch mit vielen höllischen Geistern holen wollen. Aber der Draganic habe sich verzweifelt gewehrt, so daß sie ihn nur stückweise hätten kriegen können, und über dem Raufen sei der hl. Kanzian gekommen, zu dem der Verstorbene stets eine besondere Andacht gehabt habe, er habe seinen Mantel über den verstümmelten Rumpf gebreitet. Weil aber der Draganic sich zu Lebtag habe manches zuschulden kommen lassen und als ein Teufelsbündner unbußfertig abgefahren sei, so müsse er in der eingeschrumpften Gestalt büßen, bis seine Zeit abgelaufen sei. Daß er sich aber in der Gegend zeige, sei wohl daher, daß er da irgendeine Blutschuld auf sich geladen habe. Um die Mitte des letzten Jahrhunderts spukte das „Husärchen" noch immer dort, und die Leute, die ihn gesehen hatten, beschrieben die Erscheinung nach Kleidung und Waffen merkwürdigerweise genau wie einen richtigen Kroaten der alten Zeit vor dem Prinz Eugen. - An der Stelle zwischen Horchheim und der Hungergasse, wo Draganic fiel, errichteten die Bauern damals ein Kreuz, an dessen Stelle ein Jahrhundert später ein Muttergotteshäuschen kam.

Zum Kaffee . . . *Libby's* Milch . . . die sahnige!

FRANZ SCHNEIDER

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau

Beachten Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

„. . . seintalhie diese ertruncken . . .“

Schweres Schiffsunglück auf dem Rhein vor über 230 Jahren

Vom Zahn der Zeit benagt, wettergebleicht und efeuüberwuchert, entdecken wir auf Spaziergängen und Wanderungen zuweilen hier und da in unserer engeren Heimat alte Gedenksteine oder Gedenktafeln von bedeutsamen Begebenheiten in früheren Zeiten. In Stein verewigte Inschriften, Zeichen und Symbole künden von Episoden aus dem Völkerleben und von Menschenschicksalen und rufen bei uns mitunter manche Vorstellungen und Erinnerungen von seltener Einprägsamkeit wach. So findet der aufmerksame Spaziergänger an der Stützmauer auf dem rechtsrheinischen Leinpfad in der Nähe der Horchheimer Brücke zwischen Efeuranken einen Gedenkstein, der folgende Inschrift trägt:

AO. 1710 — 8. September
seintalhie
diese ertruncken
aus Kell
Anna Nachtsheims, Elisabeta Nachtsheims, Anna Rörig, Elisabeta Theobalds, Catarina Franck, Appollonia Engels, Joes. Schmit, Annamaria Scheffers, Gertrudt Schosters, Catarina Braenck, Annamaria Kachs
DIS — GGA

Es ist das der Nachwelt erhaltene Gedenken an ein folgenschweres Schiffsunglück, von dessen Ursache, Hergang und Ausmaß wir uns ein rechtes Bild machen können, wenn wir bedenken, daß es damals noch keine Schiffe mit Dampf- oder Motorantrieb gab. Man verließ sich vielmehr auf die Muskelkraft von Mensch und Pferd, das heißt, alle Schiffe wurden stromaufwärts getreidelt, welchem Zwecke die Lein- und Saumpfade beiderseits des Rheins dienten, während ein Schiff auf der Talfahrt der Strömung überlassen wurde. Ferner mußte man berücksichtigen, daß der Rhein, wie überhaupt andere Flüsse auch, noch nicht reguliert war; Klippen und Sandberge unter der Wasseroberfläche bildeten ständig lauernde Gefahren für die Flußschiffahrt der damaligen Zeit.

Nach alten glaubwürdigen Überlieferungen handelt es sich bei den Ertrunkenen um Teilnehmerinnen auf einer Wallfahrt nach Bornhofen. Während sie dort weilten, besuchten die Schiffsleute die in den Nachbarorten veranstalteten Kirmessen und sprachen dabei eifrig den geistigen Getränken zu. Auf der Rückfahrt kenterte das Schiff, das jetzt von der Strömung fortbewegt wurde, etwa 300 m unterhalb der Horchheimer Brücke, am sogenannten Kalkofen, an einer Stelle, wo ehedem eine Kalkbrennerei betrieben wurde. Die Fahrgäste stürzten ins Wasser, und elf von ihnen versanken in den Fluten. Die Verunglückten stammten aus dem Orte Kell bei Andernach.

Gelungene List

Der Begründer der Berliner „Liedertafel“, Zelter, hatte einen doppelten und dreifachen Schalk hinter den Ohren. Als er auf einer seiner vielen Reisen - es war im Jahre 1823 - in Horchheim am Rhein ein paar köstliche Flaschen Weines erstanden hatte, wollte er sie für sein Leben gern auf der Weiterfahrt in der Postkutsche sich zu Gemüte führen. Doch hatte der Vorsatz seinen bösen Haken: Zelter, der Vielgereiste, wußte sehr wohl, daß es üblich war, unterwegs gute Tropfen nicht allein zu genießen, sondern redlich mit Gefährten und besonders mit dem Postillion zu teilen. Das jedoch mochte er diesmal auf keinen Fall. Was tat da der durchtriebene Schalk? Er band jeder Flasche einen langen Zettel um den Hals und schrieb darauf: „Abführend! Alle zwei Minuten einen guten Eßlöffel voll nehmen!“ Nun konnte er seine Medizinflaschen unbekümmert leeren, bemitleidet von den Genossen und besonders dem „Schwager“, der besorgt in jedem Dorfe eine Pause einlegte.

Meiner werten Kundschaft ein frohes Kirmesfest!

Frau Kath. Dörr
Lebensmittelhaus
Heddesdorffstraße 8 Telefon 6248

LEO GEISSLER
Reichhaltiges Lager in sämtlichen Düngemittel
Torf, Kohlen, Brikett, Eierbrikett und Holz
KOBL.-HORCHHEIM
Emser Straße 397 - Fernsprecher 6603

Hugo Sauder
Klempnerei und Installation
Ausführung aller Neubauarbeiten und Reparaturen
Emser Straße 363 Fernsprecher 6623

Willst Du gut gekleidet sein, dann kauf im
TEXTILHAUS SEIFERT ein.
Mit freundlicher Empfehlung
KLÄRCHEN SEIFERT

Es empfiehlt sich in Fleisch- und Wurstwaren
Heinrich Ringelstein
Koblenz-Horchheim Mittelstraße

Wohn- u. Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel
Matratzen - Steppdecken - Bettumrandungen
Balatum-Teppiche, der schöne billige Bodenbelag
empfiehlt sich preiswert und in reicher Auswahl
MÖBELHAUS JOS. SCHNEIDER
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
Koblenz-Horchheim, Kirchstraße 7

Erna Stahlhofen

Lebensmittel - Feinkost
Spirituosen Fisch

Emser Straße 369 Fernsprecher 6210

Drogerie - Foto- und Farbenhaus

Hans Krois

Emser Straße 389 Am Josefshaus

Es empfiehlt sich:
BLUMEN- UND SAMENHAUS

Rosenkranz

Koblenz-Horchheim Am Bahnhof | **Oberlahnstein** gegenüber Kino Capitol

AUTO UNION DKW

NSU-VERTRETUNG
MOPEDS - FAHRRÄDER
MOTORRÄDER
Ausführung sämtl. Reparaturen

Herwig Merkelbach

Horchheim, am Kino, Tel. N.-Lahnstein 608

Bestattungsinstitut

IM FACHVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V. BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

Karl Hoffmeier

Schreinermeister · Horchheim
Brandenburgstraße
Überführungen von u. nach auswärts
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Die sonderbaren Brüder

Ich habe mir ein Paar Schuh' gekauft
Und sie nach altem Brauch getauft.
Der rechte Schuh heißt Ottokar,
Der linke Schuh heißt Waldemar.
Das sind zwei sonderbare Brüder,
Geht der eine hoch — geht der andere nieder.
Hat der eine Freude — hat der andere Zorn.
Ist der eine hinten — ist der andere vorn.
Ein sonderbares Brüderpaar
Der Ottokar und der Waldemar.
Sie sind aus gleichem Material —
Aber Ottokar steht rechts —
Und Waldemar links radikal.
Sie stehen auf demselben Fleck,
Sie gehen durch den selben Dreck,
Vom gleichen Rind das gleiche Leder —
Trotz alledem behauptet jeder:
Nur seine Meinung sei die echte —
Sowohl der Linke — wie der Rechte,
Sowohl der Rechte — wie der Linke
Sagt, daß des anderen Ansicht stinke.
Ein sonderbares Brüderpaar,
Der Ottokar und der Waldemar.
Tritt Otti mal in eine Pfütze,
Dann macht der Waldi faule Witze.
Tritt Waldi in ein Wasserloch,
Dann freut sich Otti noch und noch.
Die beiden gehen den gleichen Trott
Doch jeder schwört auf seinen Gott.
Ein jeder schwört auf seinen Leisten,
Sie können sich halt nicht verkneisten.
Sie hassen sich, bekriegen sich,
Sie tun das beide nur für mich.
Im Streiten sind sie rast- und ruhelos,
Ich — wär ich erst mal diese Schuhe los.
Ein sonderbares Brüderpaar,
Der Ottokar und Waldemar.
Glauben Sie daran? Ich glaube, nein —
So blöd können nur die Menschen sein.

Altes Trinklied

In jedem vollen Glase Wein / seh' unten auf dem Grund ,,: ich deine hellen Äugelein ,,: ,,: und deinen süßen Mund. ,,:

Da trink ich schnell und warte nicht / und küsse dich im Wein, ,,: auf neu zu schaun dein Angesicht, ,,: ,,: schenk' schnell ich wieder ein. ,,:

So füll' und leer' mein Gläschen ich / und trinke immerzu. ,,: Nennt man mich nächstens liederlich, ,,: ,,: die Schuld mein Schatz hast du! ,,:

Färberei Rottstock

Waschen Färben Reinigen

„AUF NEU"

schnellstens und preiswert

Annahmestelle in Horchheim:

Ww. EMMA DUM

Emser Straße 335

Kurz-, Weiß- und Wollwaren

Keine Horchheimer Kirmes ohne elegante Herrenwäsche „AUF NEU" gewaschen bei der

Dampfwaschanstalt Frauenlob

Annahmestelle in Horchheim

Symbol der Weisheit

Wenn des Schicksals rauhe Tatze
Dein Haar zerstöret und zerzaust,
Dann bemerkst Du eine Glatze,
Sobald du in den Spiegel schau'st.
Was je noch Spötter hat ergötzt,
Mein lieber Freund, das hast du jetzt.
Ob der entschwund'nen Haarespracht
Wirst du nun recht viel ausgelacht;
Auch sagt man dir ganz ungeniert
Indem man grinsend dich fixiert:
„Manchem ständ' ganz gut 'ne Glatze,
Dem sie nicht steht, der hat se!
Ja es ist 'ne wahre Schande
Mit dieser frechen Schwefelbande! —
Merk' dir nur vor allen Dingen,
Heilung wird hier nie gelingen:
Was hier Naturgesetzeskraft
Von deinem Globus fortgeschafft,
Das ist und bleibt nun mal ab dato
Für alle Zeiten futschikado.
Allhier geschehen keine Wunder,
Drum pfeif auf allen Haarwuchs-Plunder,
Laß glänzen nur der Vollmondschein
Und bilde dir noch was d'rauf ein:
Denn alle Haare auf dem Kopf
Hat jeder dumme hohle Tropf,
Doch wo der Haarwuchs geht zu End',
Da zeigt sich Weisheit und Talent.
In jedem Land, in Dorf und Stadt
Wird stets man dir verkünden:
„Ein Esel, der 'ne Glatze hat,
Ist nirgendwo zu finden!"

Entnommen aus einer früheren Veröffentlichung des Koblenzer Heimatdichters Peter Preußer.

Spruch eines nassauischen Grafen

Der Acker und der Weinberg guht
Zu bauen ist mein lust und muht.
Ein ander mag mit Krieg und Streit
Umbgehn. Ich bin es nicht bereit.

Peter Geißler

Lebensmittel Feinkost Spirituosen
Weine Südweine Kaffeerösterei

EMSER STRASSE 310 TELEFON 6602

Petry & Hönlein
Bauunternehmung
Kobl.-Horchheim
Alte Heerstraße 13
Fernsprecher 6927 - 6926

Dampfbäckerei · Konditorei
Theo Knopp
— Konfitüren · Sahne —
Erstes Haus am Platze
Telefon 6967

DAMENSALON
Freisburger
empfiehlt sich
in allen fachl. Arbeiten
Parfümerien · Lederwaren

H. Deisenroth
empfiehlt sich in
ff. Fleisch- und Wurstwaren
Schnellimbiß
an den Kirmestagen

BLUMEN
in Freud' und Leid
Jos. Breitbach
Gartenbaubetriebe
Koblenz-Horchheim

Phoenix-
NÄHMASCHINEN
Geschw. Krupp
Vertreter: **Peter Ley**
Horchheim, Mittelstraße 20
Reparaturen sämtl. Systeme

Frau Helene
Herberger
Lebensmittel
Feinkost
Trittenheimer Weg

Dampfbäckerei
M. Hürter
empfiehlt sich bestens
in allen Backwaren
Ia Torten
Emser Straße 382

MÖBELHAUS PÖRSCH
KOBLENZ-HORCHHEIM
Emser Straße 334/35 · Fernsprecher 6102
Möbel, Polstermöbel,
Kleinmöbel, Matratzen,
Federbetten, Steppdecken,
Linoleum, Balatum,
Teppiche, Kokos
Mein Grundsatz: Immer preiswert, stets Qualität, nur zufriedene Kunden.

Herren- u. Damen-
Maßschneiderei
KARL STOLL
KOBL.-HORCHHEIM
Emser Straße 388

Friseur-Salon
MAX BOHR
PARFUMERIEN
Müfflingstraße 1

Dachdeckermeister
JOH. BISCHOFF
Horchheim
empfiehlt sich in allen
Dachdeckerarbeiten

Bauklempnerei und Sanitäre Installation
A. Beckmann
Koblenz-Horchheim
Trittenheimer Str. 15
Kobl.-Ehrenbreitstein
Am Markt 220
Telefon 6803

Den Alten zur Ehr, den Jungen zur Lehr!

Datt et en Hoschem noch ahle Kavalleriste gett, datt es jo bekannt. Mir hann sugar noch en echte Ulan hei, seine Name wird oft am Tag genannt. — Er es net mieh dä jüngste, dat es klar, doch em Prinzip es ä noch heut dat, wat ä freher wor.

Ä trinkt gär eine, seht gär schöne Mädcher on sich en der Medde; doch lang, schon lang es ä nimmie geridde. Freher lag für ihn dat Glück von dieser Erd für ihn off em Rücke von em Perd. Doch heut senn die richtige Perd rar gewore, die moderne PS laufe met höhere Toure, die wäre onsem Ulan och vill zu schnell, deshalb bewegt ä sich och nur em Marschschritt von der Stell. Wie gesoht, sulang en Ulan noch Elan hat, sulang setzt ihn noch keiner schachmatt. Ä hat och net met Phantasie gespart on micht en Ausritt su off sein Art. Ein zweimol en der Woch gieht ä morjens los die Vehgaß eroff on off die Audustroß, dat alles micht ihm net vill Müh, ä heft die Bein gräziös wie en Lippizianer en die Hieh. Es ä irscht off dem glatte Asphalt, kennt sein Unternehmungslust keine Halt. Dä Berg eronner on iwer die Paffendorfer Breck, no Hoschem well ä vorirscht noch net zereck. Dorch die Stadt on Musselweiß on die Laubach, dat es em net zovill — weiter noh Kapelle, dat es e Kennerspill; met dem Schnorres iwer dä Rhein gesetzt, on von do noh Oberlohnschte gewetzt, onnerwegs gieht ä en kein Cafi oder Wertschaft eine blose, dat alles hat ä jo für paar Stonne daheim geloße. Dann gieht et widder heim mit Bravour on erom es die „Gesetzliche Feierdags-Tour". On es dat Himd och ebbes naß, et mischt em emmer widder Spaß. Su läuft ä emmer en bestemmte Route, unser Mann, su dat mo hei net von Kreislaufstörung rede kann. Manche Altersgenosse doot ihn om sein Vitalität beneide, on manche junge Kerl kann sich dovon e Stekkelche abschneide. Drum wenn ihr an Kermes e Biersche bei ihn trinke gieht on ä dann henner dem Büffe stieht dat Bier zappt on dä Wein ausschenkt, on dobei mol an freher denkt; dann stußt met ihm an off die gode ahle Zeit, ihr weßt net, ob ihr en demm Alter noch su rüstig seid.

r. b.

Otto Rödiger
und Sohn
BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
Koblenz-Horchheim
von Eysstraße Ruf 6622

Maria Corzelius
Tabak - Schreibwaren
Leihbücherei
Emser Straße 349

Willi Röser
Brot- u. Feinbäckerei
empfiehlt sich
in allen Backwaren
in Torten und Eis
Emser Straße 349

Karl Pretz
Milchhandlung
Eis · Sahne
Koblenz-Horchheim
Heddesdorffstraße · Ruf 6917

WASCHSALON
HEISSMANGEL
Gardinenspannen
LIESEL BOHR
Mendelssohnstr. 55 · Ruf 7980

Milch- und
Molkereiprodukte
Käthe Abt
Butter, Eier
Käse, Sahne

Maria Lang
Lebensmittel - Feinkost
Obst
Gemüse
Spirituosen
Mittelstraße 28

G. Kallenecker
Stuck- u. Putzgeschäft
Koblenz-Horchheim
Brandenburgstr. 3, Ruf 6873

NIK. WALDORF
Baugeschäft · Horchheim
Ausführung
sämtl. Bauarbeiten

Franz Eckert
Klempnerei
und Installation
Kirchstr. 5 · Telefon 6628

Bau- und
Kunstschlosserei
VOLKMER
Mendelssohnstraße 81
Fernsprecher Nr. 6991

Leihbücherei
Schreibwaren
Gertrud Mattes
Emser Straße 396

Andreas Meinen
Grabmalwerkstätte Betonwerksteinbetrieb
Wohnung:
Koblenz-Horchheim
Niederlahnstein
Fernruf Lahnstein 372

Helma Amann
Lebensmittel, Feinkost
Spirituosen, Obst, Gemüse
Alte Heerstr. 34, Tel. 6841

Eine **Anzeige**
in der
Rhein-Zeitung
ist ein **Erfolg!**

Anzeigen
Annahmestelle
der
Rhein-Zeitung
in
Horchheim

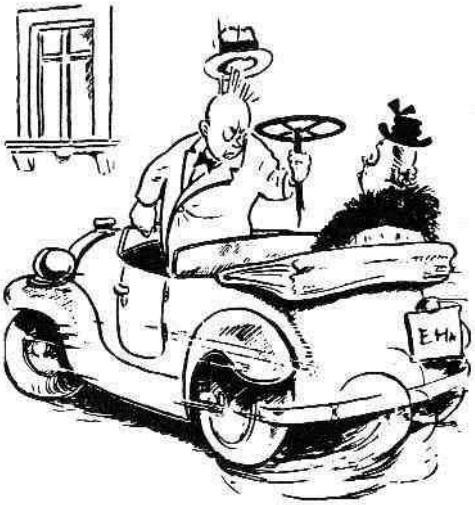
Manfred Korbach
Emser Straße 308

Unser Kirmespräsident will in Zukunft die Gestalt des „Andun", die uns allen ja noch von den Sitzungen des „HCV" her bekannt ist, nicht mehr darstellen. Er hatte sich mit der Person des seligen „Andun" so vertraut gemacht und sich sogar seine Possen und seine Mimik so angeeignet, daß er in letzter Zeit mit „Goode, Andun" gegrüßt wurde. Das ist ihm dann doch zu unheimlich geworden.

Na also. Gast (zum Kellner, der ihm ein Stück Mandelkuchen gebracht hat): „Aber, Ober, da ist ja nicht eine einzige Mandel drin?" Kellner: Na haben Sie schon einmal in einem Hundekuchen einen Hund gefunden?"

„Herr Professor, Sie wollten uns doch einmal einen Vortrag über das Gehirn halten." Professor: „Ja, nächstens. Jetzt habe ich etwas anderes im Kopf."

Wer lenkt ab kommenden 11. 11.
die Geschicke des HCV.,
dä Hanni oder sein Frau?



Dampfbäckerei
Konrad Flory
empfiehlt sich
in allen Backwaren
Ia Torten
Emser Straße 350

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein recht frohes Kirmesfest!

Wilh. Kutschmann
und Frau
Lebensmittel - Feinkost

Textilhaus Lena Müller

bietet zu günstigen Preisen:
Damenblusen, -kleider, -mäntel, Kostüme
Damen- u. Herrenwäsche in großer Auswahl
K.-Horchheim, Emser Str. 339, Tel. 6119

Cafe Restaurant Häuser

bietet angenehmen Aufenthalt bei
KAFFEE - TORTEN - GEBÄCKEN
WEIN - BIER - LIKÖREN - EIS
von-Eys-Straße 1

HOVEN & KROLL

HOCH-,
TIEF- UND
EISENBETONBAU

Koblenz-Horchheim · Ravensteynstraße 103 · Fernruf 6734

Wilma Geißler

Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen

Emser Straße 397

Brot- und Feinbäckerei

Georg Querbach

empfiehlt sich
in allen Backwaren

Emser Straße 370

DAMENSALON

G. Diedrich

Moderne Frisuren
Kosmetik
Fachliche Beratung

Uhrmachermeister

Horst Politz

Mendelssohnstraße 12

UHREN ALLER ART
Reparaturen gut u. preisw.

Zigarren
Zigaretten
Tabakwaren

vom Fachgeschäft

Frau Fritz Zaum

Emser Straße 384

Wir stellen vor: „Werner den Breiten."

Der in diesem Jahre von der Kirmesgesellschaft neuernannte „Baumoffsteller" Werner der Breite sucht noch ein raschwirkendes Haarwuchsmittel, da er die Aktion am Kirmessamstag mit entblößtem Oberkörper vornehmen und seine imponierende Gestalt mit möglichst vielen Haaren auf der Brust wirkungsvoll unterstreichen möchte.

Unser 2. Vorsitzender, „dä Lux", hat sich bereiterklärt, ehrenamtlich über die Kirmestage zu nächtlicher Stunde bei genügender Feuchthaltung seiner stets trokkenen und sangesfreudigen Kehle jedem Liebespärchen auf seiner Guitarre die schönsten Serenaden zu singen. Mittels seiner neuangeschafften, roten Lambretta ist prompte und schnelle Erledigung gewährleistet.

Der diesjährige Horchheimer Schützenkönig weist grundsätzlich alle Gerüchte zurück, nach denen er nur Schützenkönig geworden sein soll, weil beim Königsschießen ein starker Wind geherrscht habe, welcher im Moment seines Schusses den Vogel von der Latte geblasen hat.

Der „tanzende Straßenbahnschaffner", Hauptattraktion der „Yambalaya"-Nummer bei den diesjährigen Karnevalsitzungen, sucht für die kommende Saison neue druckfeste Busen-Attrappe, da die alte in dem allgemeinen Trubel und hauptsächlich von dem Elferrat des HCV. stark deformiert wurde.

J. J. BRÜHL

Haus- und Küchengeräte · Kohlen- und Gasherde · Kühlschränke
Eisenwaren · Gartengeräte

Kobl.-Horchheim · Telefon 6274

Jak. Müller Malermeister

empfiehlt sich
für sämtliche Malerarbeiten

Brandenburgstraße

Ganz gleich wo man wohnt,
der Weg zu WW sich immer lohnt!

Lebensmittel · Feinkost
Obst · Gemüse

Filiale Kobl.-Horchheim
Emser Straße

Flora-Drogerie Hans van de Laak

DROGEN · CHEMIKALIEN · FARBEN
Kindernährmittel · Parfümerien

Foto · Entwickeln · Kopieren · Vergrößern

Heinz Busch
Emser Str. 334 · Ruf 6519

Lebensmittel
Feinkost
Spirituosen
Obst, Gemüse, Fisch

Schlosserei
Josef Rasch
Ausführung sämtl.
Schlosserarbeiten
Kirchstraße 16

Heinrich Deppe
Horchheim, Emser Str. 243
Lederhandlung
Schäftemacherei
Leder im Ausschnitt und sämtl. Schuhartikel

Rundfunk- u.
Fernsehfachgeschäft
Josef Leyendecker
Emser Str. 398 · Ruf 6177

Anfertigung feiner Herren- und Damengarderobe
Lieferung von Stoffen und Zutaten
Heinr. Metten
SCHNEIDERMEISTER
Koblenz-Pfaffendorf
Ravensteynstr. 94 Telefon 6896

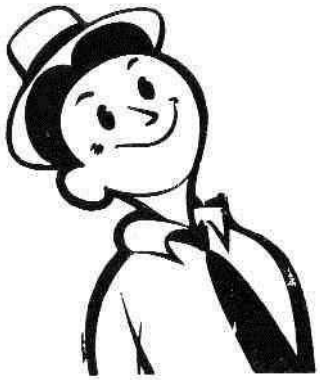
Kath. Pretz
Lebensmittel
Wurstwaren
Obst, Gemüse
Wein, Südfrüchte
Emser Straße 387

Ein bekannter Horchheimer Friseur hat sich bereiterklärt, über die Kirmestage „in der Bütt" zu mitter-

nächtlicher Stunde jedem Gast zur Belustigung aller Anwesenden die Haare „à la Bim" zu schneiden.

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich jedem, der an den Kirmestagen zu viel Haare lassen mußte, gerne meine Mütze zur Verfügung stelle, da ich diese z. Z. nicht mehr benötige. Jupp gen. Bim

Der schönste junge Mann aus Horchheim, 25 Jahre, schwarzgelockt, anerkannter Tangojüngling, sucht Einheirat. Kenntnisse in Lebensmittelbranche und Gastronomie vorhanden. Evtl. anfallende Gartenarbeiten werden gerne mit übernommen. Bildzuschriften an die Redaktion.



„Ach, Vater, mir hat heut nacht etwas Ulkiges geträumt. Du standest in einem Faß mit Honig und ich in einem mit Schmirseife."
„Na, das ist dein Glück, daß es nicht umgekehrt war, mein Junge," sagte der Vater und winkte mit der Hand.
„Ja, nachher sind wir beide rausgeklettert und da mußte einer den andern ablecken!"

Vater: „Du weißt nicht mehr, was ihr heute in der Schule gehabt habt? Dein Freund Erich weiß es immer."
Bruno: „Der hat auch keinen so weiten Schulweg wie ich!"

„Mutti, der Günther ist so ungezogen. Er pustet immerzu auf's Thermometer; wir halten's vor Hitze schon gar nicht mehr aus."

ELEKTRO **Geißler** RADIO
Koblenz-Horchheim
Ruf 6031, Am Römerplatz
Elektroinstallation - Radiogeräte und Reparaturen
Elektro-Herde - Waschmaschinen - Kühlschränke
Beleuchtungskörper **Bequeme Teilzahlung**

Robert Goldmann
Süßwarengroßhandel
KOBLENZ a. Rhein
Friedrich-Ebert-Ring 48 **Ruf 3184**

Neu in **KOBLENZ** *Neu*

Friedrich-Ebert-Ring 46
gegenüber Polizeipräsidium

Spezialgeschäft für

Haushaltsmaschinen

Gewerbe-, Wasch- u. Kühl-Anlagen

Ing. H. Müller

empfiehlt sich der verehrten Einwohnerschaft von Koblenz u. Umgebung als fachkundiger Berater u. prompter Lieferant

Größtes Spezialgeschäft am Platze mit 240 qm Ausstellungsraum

Telefon 6274

Weg mit deinen Sorgenfalten,
Seelenrunzeln, Vorbehalten . . .
Weg mit allem, was verdrießt,
Augen trübt und Herz verschließt,
Was dich kraftlos macht und spinnig,
Trübsalschwitzig, dunkelsinnig
Brummig, blöde und so weiter —
Weg damit, es ist gescheiter!
Laß die Moleküle rasen,
Die Atome wirbeln, gasen,
Sonne, Mond und Sterne kreisen —
Bringst sie doch nicht aus den Gleisen,
Magst du dich auch noch so mühen,
Plagen, bis die Ohren glühen,
Dir Dein armes Hirn zerrenken,
Dir das tollste Zeug erdenken —
Sag', wer kümmert sich darum?
Keiner, also sei nicht dumm!
Nimm das Leben, wie es ist,
Ohne Argwohn, ohne List,
Such nicht hinter allen Dingen,
Gleich nach Schlangen und nach Schlingen,
Nach Dämonen und nach Tücken,
Bösen Weibern, Klapperkrücken!
Sei vernünftig, lieber Mann,
Schau die Welt humorvoll an.
Wahre Weisheit lächelt, drum
Fröhlich ins Panoptikum!

Wenn Kleidung
dann zu
Bayer & Stanietz
KOBLENZ · MÜNCHEN · NEUWIED
Größtes Fachgeschäft am Mittelrhein für Herren- und Kinderkleidung

Robert Stoll Dachdeckermeister
Koblenz-Horchheim, Telefon 6631

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Leitergerüstbau — Isolierungen und Blitzschutzanlagen

Lebensmittel
Zigarren Zigaretten
Spirituosen
Johanna Preß
Niederfelder Weg 37
Telefon 6962
An der Umgehungstraße

Elektro-, Rundfunk- u. Fernsehfachgeschäft
Rundfunkmechanikermstr.
Josef Leyendecker
Emser Str. 328 · Ruf 6177

TREFF ● **TÜRNERHEIM**

Kirmessamstag 20 Uhr GROSSER FESTKOMMERS der Kirmes-Gesellschaft
Kirmessonntag und -montag ab 16 Uhr GROSSES TANZVERGNÜGEN mit der Kapelle „DIE SORGENBRECHER" (früher Vita Nova)

Reichhaltige Weinkarte sowie gepfl. Getränke nebst kaltem Buffet erwarten Sie. Solide Preise

Es ladet Sie herzl. ein: Das Wirtepaar
Alfons Hillesheim

Zu den Kirmestagen empfehlen sich folgende Wirte:

Der feine Kuchen
Die gepflegten Getränke
Das gute Eis

allabendlich Fernsehen | wie immer im **Cafe Hawigold**

Inh.: H. Wilbert, Konditormeister

Vormals Hotel Holler mit seinem bekannten Garten Ruf 6763

IM KOLPINGHAUS

An allen Kirmestagen TANZ

Getränke und Speisen gut und preiswert

KIRMESDIENSTAG BÜRGERBALL

CAFE RESTAURANT KONDITOREI

Toni Flory

Hält sich mit Speisen und Getränken
an den Kirmestagen bestens empfohlen

Hotel-Gaststätte **Lindenhof**

Gartenterasse, Rheinblick, Bundeskegelbahn

erstklassige Küche und gepflegte Getränke
an den Kirmestagen im neuerrichteten Saal **TANZ**

Es laden ein: **Gerhard Janning u. Frau**

Zum „Stillen Winkel"

an den Kirmestagen wie immer
gepflegte Getränke und gute Küche

Robert Dokler und Frau
Verkehrslokal der Kirmesgesellschaft

Weinhaus - Metzgerei

Josef Puth

preiswert
in Getränken und guten Speisen

Emser Straße 346

SAALBAU RIES Inh. Karl Beller

An beiden Kirmestagen
GROSSES TANZVERGNÜGEN
Montag ab 10 Uhr musikalischer Frühschoppen
Küche und Keller bieten des Beste
Es spielt die Kapelle „Jupp Mehnert"

Gaststätte zur „Brückenschenke"

Im Ausschank:

Es laden ein: SIMON GEISEN UND FRAU

WILHELM WIRTZ

Bauklempnerei · Sanitäre Anlagen
Gas- u. Wasserinstallation · Lieferant
aller Gasgeräte · Reparaturen aller Art

Koblenz-Horchheim, Emser Straße 302, Ruf 6140

Johann Seyl

Bau- und Möbelwerkstätte - Beerdigungsinstitut
Fachliche Einkaufsquelle für Möbel aller Art
Beachten Sie bitte meinen Ausstellungsraum
Mendelssohnstraße 17 Telefon 6752

Zur Kirmes im NEUEN SALON!
empfiehlt sich Euer
Damen- und Herren-Frisur
TONI KESSELHEIM
jetzt gegenüber dem alten Geschäft

GAS
moderner denn je
JETZT Gaskühlschränke kaufen!
ab DM 325.-, Rate mtl. DM 12.60
verbilligter Gastarif f. alle Geräte

Energieversorgung Mittelrhein
WERK K.-HORCHHEIM
die Fachhändler und konzessionierte Installateure

Metzgerei D. Lehnet
VORM. DICKOPF

Das bekannte Geschäft für
FLEISCH- U. WURSTWAREN

CLAUS KARBACH
MALERWERKSTÄTTE
MALEREI · ANSTRICH · SCHRIFTEN · TAPEZIEREN
KOBLENZ-HORCHHEIM
Bächelstraße 31 · Telefon 6100

Wand- und Fußbodenbelag in Platten jeder Art
JOH. SCHÜLLER Wwe.
von Eysstraße 8

Gärtnerei
H. Hoffmann
Topfpflanzen
Schnittblumen
Kranzbinderei
Horchh. Str. · Tel. Lahnstein 787

ÜBER 30 JAHRE
Ihr Lieferant in:
Obst - Gemüse und Südfrüchten
Feinkost - Weine
Klaus Stein
HORCHHEIM
Emser Str. 327 · Tel. 6342

Druckerei Diehm
liefert:
Vereins-, Geschäfts- und Familien-Drucksachen
schnell und preiswert
Koblenz-Horchheim
Ravensteynstraße 107 — Fernsprecher Nr. 6607

Für die Dame
für den Herrn
für die Kleinen
SCHUHE
in Preis und Geschmack von
Schuhhaus Krämer
Über 65 Jahre bekannt für Qualität! — Ausführung sämtlicher Reparaturen.

Die Kirmesgesellschaft dankt allen, die geholfen haben, das Kirmesfest zu gestalten.

Herausgegeben vom Vorstand der Kirmesgesellschaft. Verantwortlich M. Korbach und R. Stoll. — Druckerei Diehm